
Erfahrungsbericht Málaga

Sommersemester 2015

02. Februar - 07. Juli



Erfahrungsbericht Málaga	1
Sommersemester 2015	1
1. Angaben zum Auslandsstudiums	2
2. Vorbereitung	2
3. Unterkunft	2
4. Studium an der Gasthochschule	3
5. Alltag und Freizeit	3
6. Fazit	5

1. Angaben zum Auslandsstudiums

Partnerhochschule	Universidad de Málaga
Zeitraum	Sommersemester 2015
Fakultät	Facultad de Ciencias Economicas y Empresas

2. Vorbereitung

Die Vorbereitung lief mithilfe des International Office in Rosenheim sehr einfach von der Hand, da alle wichtigen Dokumente vorgefertigt nur noch die Unterschriften der einzelnen Verantwortlichen benötigten. Da die Universität von Málaga eine Partnerhochschule der BWL-Fakultät Rosenheims ist war somit die Einverständnis von dem Auslandsbeauftragten der BWL-, sowie der Wirtschaftsingenieurwesen-Fakultät vonnöten. Die Verantwortlichen bewiesen Hilfsbereitschaft und unterstützten in dem Vorgang. Um vorab Informationen zu den Anrechnungsmöglichkeiten zu bekommen habe ich mich mit den Fachverantwortlichen Professor kurzgeschlossen, um so eine Zu-/Absage für die Möglichkeit des Anrechnen des Fachs zu bekommen.

Mithilfe des Learning Agreements wurde dann gezielt mit der Partnerhochschule kommuniziert und von der spanischen Seite die Zusage erteilt. Nun war noch abzuwarten bis das Semester in Spanien losgeht. Vorort wurden alle Erasmus Studenten gut informiert über die anstehenden Abläufe. Ebenso wurde von dem International Office von Málaga Unterstützung in jeder Situation angeboten.

3. Unterkunft

Gelebt habe ich in einer WG mit 3 spanischen Mädels, die allesamt aus Andalusien kommen. Eine von 3 konnte Englisch sprechen, doch wir haben uns trotzdem auf spanisch unterhalten, was mir zugute kam. Durch das tägliche gebrauchen von Spanisch haben sich die Sprachkenntnisse am schnellsten weiterentwickelt. Die Unterkunft lag auf der westlichen Seite des Flusses und war in etwa 15 Minuten Fußmarsch zu den zwei wichtigsten Plazas entfernt. In der direkten Innenstadt (östliche Seite des Flusses) wohnen hauptsächlich Erasmus-Studenten. Ebenso sind viele Ferienwohnungen auf dieser Seite. Auf der westlichen Seite leben hauptsächlich Spanier, da hier die Mieten billiger sind und die Straßen ein wenig mehr herunter gekommen sind. Die Mietkosten sind generell ein wenig billiger als in Rosenheim. Das Zusammenleben mit Spaniern hat sich als großer Vorteil herausgestellt, da dies den Sprachgebrauch deutlich erhöht.

4. Studium an der Gasthochschule

An der Universität habe ich 3 Kurse gewählt, zwei davon an der direkten Partnerfakultät und einer an der Fakultät der Sozialen Arbeit. Die direkte Partnerfakultät heißt „El Ejido“ und liegt sehr zentral in Málaga und war somit sehr rasch zu Fuß zu erreichen. In dem Inneren der Fakultät ähnelt es sehr einer Grundschule. Die Klassen sind generell kleiner und erinnern ein wenig an Schulunterricht. In der Klasse Teoria de Juegos (Spieltheorie) war der Unterricht zu vergleichen wie eine Übungsstunde.

In der Fakultät der sozialen Arbeit ist das Innere sehr neu, dennoch ist die Fakultät sehr weit außerhalb der Stadt und man muss den Bus dorthin nehmen. Die Kurse wurden auf Englisch abgehalten, was uns zugute kam. Spanische Kurse werden oft von Professoren aus Andalusien gehalten, was sehr schwierig ist zu verstehen am Anfang. Der andalusische Dialekt ist das bayrisch von Spanien und somit sehr schwer zu verstehen für Spanischanfänger doch auch sehr sympathisch. In dem Fach Administration und Organisation hat man in einer Gruppenarbeit mit Spaniern sowie anderen Erasmus Studenten arbeiten müssen. Es war eine interessante Erfahrung da man die Arbeitsweise der Spanier an naher Praxis erlebt, was allerdings nicht immer positiv war. Dennoch ist das Fach durchaus interessant und man erlernt einen gewissen Fachwortschatz auf Englisch.

5. Alltag und Freizeit

Der Alltag in Málaga war traumhaft, da die Menschen unglaublich angenehm und locker sind und man so einfach den südspanischen Flair genießen kann. Morgens nach der Unterrichtsstunde konnte man im berühmten Frischmarkt von Málaga sich die frischesten Fische, Früchte und Gemüse und Fleischgerichte besorgen. So kam man auch mit den Spaniern in Kontakt, da ein kleines Gespräch mit den Verkäufern fast schon Teil des Kaufs war. Was Lebensmittel und Restaurants angeht bietet Málaga für jedermann alles was man sich erdenken kann.

Neben dem guten Essen ist natürlich auch die Nähe am Meer erwähnenswert, da es einfach ein anderes Lebensgefühl ist. Leider ist der Strand in Málaga nicht natürlich entstanden aber dennoch ist es ein wunderbarer Ort um mal zu entspannen und ein paar Partien Volleyball zu spielen.



In Andalusien gibt es unglaublich viele alte Städte, die mit ihren prachtvollen Gebäuden, Parks, Plazas, engen Gassen und wunderschönen Stadtvierteln einen schier beeindruckenden Eindruck machen. So nutzte ich die Freizeit um die schönsten Städte Andalusiens zu besichtigen. Über das Wochenende fanden sich immer ein paar Freunde um einen Trip nach Sevilla, Granada, Cordoba und weiteren wunderschönen Orten zu planen^.

Hier auf dem Bild kann man Sevilla's Plaza de España sehen. Umgeben ist der Plaza von dem Maria Luise Park, der unglaublich schöne Plätze zum entspannen bietet.



Ebenso interessant ist auch die Mezquita in Cordoba (linkes Bild), da inmitten einer großen Moschee sich eine prachtvolle Kirche befindet. Ronda (rechtes Bild) bietet wunderschöne Landschaften und eindrucksvolle Schluchten.



6. Fazit

Zurückblickend war die Zeit in Málaga eine der schönsten und man hat sehr viel Erfahrungen gemacht, die einen weiterentwickeln. Málaga als Stadt ist traumhaft mit wunderschönen Plätzchen und voller netten Leuten. Man knüpft sehr viele neue Kontakte aus der ganzen Welt, die man dann in naher Zukunft besuchen kann. Ebenso erweckt das Auslandssemester und die damit gesehenen Orte eine gewisse Reiselust. Ein Auslandssemester in Málaga ist sehr empfehlenswert - für jedermann.

